

Gesprächsimpulse zum Film „Die Schatzsuche im Blaumeisental“

© Luftkind Filmverleih



Die folgenden Gesprächsimpulse, Beobachtungsaufgaben und gestalterischen Anregungen dienen als Orientierung für die Vor- und Nachbereitung des Films und können je nach Lerngruppe, Altersstufe und zeitlichem Rahmen flexibel ausgewählt und angepasst werden.



Einführung zum Film

- Schaut euch das [Filmplakat](#) an. Was für ein Gefühl vermittelt es euch?
- Der Film heißt „Die Schatzsuche im Blaumeisental“. Ist das eher ein Titel für eine lustige, eine spannende, eine traurige oder eine gruselige Geschichte?
- Wisst ihr, was eine Burgruine ist? Seid ihr schon einmal bei einer gewesen?
- Habt ihr schon einmal einen Schatz gefunden? Wenn ja, was war das für ein Gefühl?
- Was fällt euch bei dem Wort „Familiengeheimnis“ ein? Was könnte damit gemeint sein?
- Wart ihr schon einmal Teile von eurer Familie besuchen, die vielleicht weiter weg wohnt, und habt dort ganz neue Sachen kennengelernt?



Beobachtungsaufgaben: Filmanalyse

- Aus welcher Perspektive wird der Film erzählt?
- Wie war die Stimmung am Anfang und während des Films im Vergleich zum Ende? Was hat sich verändert?
- Habt ihr gemerkt, [wie der Film gemacht wurde](#)? Er sieht aus wie ein Bilderbuch, das sich bewegt. Woran lag das wohl?
- Der Film wurde aus echtem Papier, Karton und Stoff gebaut und nicht mit dem Computer animiert. Wie findet ihr das?
- Was denkt ihr, warum hat sich der Regisseur für diese Technik entschieden und nicht für eine „normale“ Computeranimation?
- Stellt euch vor, ihr müsstet eine einzige Filmszene mit Papierfiguren nachbauen. Wie viele Bilder braucht man wohl, damit es so aussieht, als würden sich die Figuren wirklich bewegen? (Auflösung: etwa 720 Bilder pro Minute = etwa 55.440 Bilder für den gesamten Film)
- Wie würdet ihr die Farbgebung des Films beschreiben? Was denkt ihr warum diese Farben gewählt wurden?
- Gab es Momente, in denen die Musik besonders spannend, traurig oder fröhlich war?
- Warum gibt es manchmal fast keine Musik? An welche Szene erinnert ihr euch? Wie hat sie dadurch gewirkt?

Gesprächsimpulse zum Film „Die Schatzsuche im Blaumeisental“

© Luftkind Filmverleih



Das [interaktive Filmplakat „Filmsprache“](#) gibt einen guten Überblick und Orientierung zur Filmanalyse und filmgestalterischen Elementen.



Erste Eindrücke

- Wie fühlt ihr euch, jetzt wo der Film vorbei ist? Müde, aufgeregt, nachdenklich, glücklich oder ganz anders?
- Was war für euch der spannendste Moment im Film? Beschreibe die Szene.
- Gab es eine Szene, in der ihr lachen musstet? Wenn ja, warum?
- Wenn ihr den Film mit einem Wort beschreiben müsstet, welches wäre das?
- War der Film so, wie ihr ihn euch aufgrund des Plakats oder des Titels vorgestellt habt oder habt ihr etwas ganz anderes erwartet?
- Was war eure Lieblingsszene? Finde jemanden, der die gleiche Szene als gut empfand und tauscht euch darüber aus.



Fragen zur Filmhandlung

- Warum sind Lucie und ihre Mutter in dem Dorf Bectoile? Welche Verbindung hat Lucies Mutter zu dem Dorf?
- Was ist mit der alten Mühle passiert, in der Lucies Mutter als Kind gelebt hat?
- Was macht Lucies Mutter Caro genau bei der Ausgrabung? Was hofft sie zu finden?
- Was denkt ihr, ist der Moment, in dem die Schatzsuche beginnt?
- Warum glaubt ihr, ist es für Lucies Mutter so schwer, über die Vergangenheit zu sprechen?
- Warum haben vielleicht alle im Dorf Angst vor dem alten Mann gehabt, aber am Ende stellt sich heraus, dass er gar nicht gefährlich war?
- Warum, glaubt ihr, hat sich der alte Mann im Wohnwagen von allen anderen ferngehalten? Und warum hatte Lucie trotz der Warnung von Yann keine Angst vor ihm?
- Welche Rolle haben die Blaumeisen in dem Film gespielt? Waren sie einfach nur zwei Vögel oder waren sie vielleicht etwas anderes?
- In welchem Moment bzw. in welchen Momenten musste Lucie besonderen Mut beweisen?
- Was hättet ihr getan, wenn ihr wie Lucie ein verletztes Dachsjunges gefunden hättet?
- Was passiert am Ende mit dem Dachsjunges? Wird es wieder gesund?
- Gab es einen Moment, an dem sich herausstellt, dass etwas ganz anders ist, als Lucie (oder ihr) zuerst gedacht habt?
- Warum ist Lucies Großvater damals verschwunden?

Gesprächsimpulse zum Film „Die Schatzsuche im Blaumeisental“

© Luftkind Filmverleih



- Am Ende lüftet Lucie ein Familiengeheimnis. Was hat sie über ihren Großvater herausgefunden und warum war das wichtig für ihre Mutter?
- Wie verändert sich die Beziehung zwischen Lucie und ihrer Mutter im Verlauf des Films?
- Der Film erzählt eigentlich zwei Geschichten gleichzeitig: die Schatzsuche und die Familiengeschichte. Warum denkt ihr, hat der Regisseur das so gemacht?
Was, glaubt ihr, möchte uns der Film sagen? Worum geht es eigentlich in dem Film, wenn man genau hinschaut?



Thematischer Input: Familie, Vertrauen und Vorurteile

- Der Film zeigt uns, wie wichtig es ist, seine eigene Familiengeschichte zu kennen. Habt ihr schon einmal eure Eltern oder Großeltern etwas aus ihrer Kindheit gefragt?
- Habt ihr selbst schon einmal jemanden falsch eingeschätzt und später gemerkt, dass ihr euch geirrt habt?
- Woran könnte es liegen, dass Menschen manchmal Angst vor anderen haben, nur weil sie anders sind oder anders leben?
- Ist es manchmal schwierig, gegen die Meinung von anderen zu handeln, wenn man selbst anders denkt?
- Wenn ihr an etwas denkt, das euch besonders wichtig ist, einen Schatz, ist das eher etwas, das man anfassen kann, das leuchtet und funkelt oder vielleicht auch eher ein Gefühl oder eine Erinnerung?
- Denkt ihr, Kinder können manchmal Dinge besser verstehen als Erwachsene? Warum oder warum nicht?
- Warum, glaubt ihr, sprechen manche Erwachsene manchmal nicht gerne über schwierige Dinge aus ihrer eigenen Vergangenheit?
- Was würde sich für euch ändern, wenn ihr mehr über die Kindheit eurer Eltern oder Großeltern wissen würdet?
- Denkt ihr, dass es immer gut ist, Geheimnisse aufzudecken oder gibt es auch Dinge, die man für sich behalten möchte?
- Wann fühlt ihr euch besonders neugierig? Gibt es Orte oder Situationen, in denen ihr besonders neugierig seid? Was denkt ihr, warum das so ist?

Gesprächsimpulse zum Film „Die Schatzsuche im Blaumeisental“

© Luftkind Filmverleih



Gestalterische Aufgaben:

- Gestalte ein Bild von deinem eigenen Schatz, der dir persönlich wichtig ist. Das kann etwas Materielles sein, eine Erinnerung, ein Mensch, ein Gefühl oder alles zusammen.
- Gestalte deine eigene Blaumeise aus Pappe, Federn oder Naturmaterialien, die gesammelt wurden. Welche Botschaft würde deine Blaumeise überbringen, wenn sie wie im Film jemanden zu einem Geheimnis führen würde?
- Gestalte einen Steckbrief mit dem Portrait vom alten Mann im Wohnwagen. Was hat er gemacht bevor er Lucie kennengelernt hat und wie hat er sich seitdem verändert?
- Gestaltet in Anlehnung an den Film eine einfache Figur oder Szene und filmt damit eine kurze Stop-Motion-Frequenz mit dem Tablet.



Konkrete Methoden und Arbeitsmaterialien für den Unterricht

Eine Übersicht zu konkreten Methoden für den Unterricht finden Sie auf der [LMZ-Website](#) und bei [Vision Kino](#).

Eine [tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen des Films und der filmischen Umsetzung](#) steht Ihnen ebenfalls über Vision Kino zur Verfügung. Außerdem gibt es für diesen Film [interaktive Lernbausteine für Schüler/-innen](#).